
Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Herbst
2021**

88212

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: Medienpädagogik

Einzelprüfung: Mediendidaktik

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): 2

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: 2

Bitte wenden!

Thema Nr. 1

„Besonders im Zusammenhang mit Lehren und Lernen gewinnt das E-Portfolio als digitales Lehr-/Lern- und Entwicklungsinstrument aber auch als alternative Methode zur Leistungsermittlung und Leistungsbeurteilung besonders im europäischen Bildungsraum zunehmend an Bedeutung.“ (Tamara Rachbauer (2013): *Das E-Portfolio im Bildungskontext – Anforderungen, Potenziale, Grenzen und Gefahren beim E-Portfolioeinsatz*. S. 22)

1. Erklären Sie, was unter einem E-Portfolio verstanden wird, und diskutieren Sie auf Basis lehr-lern-theoretischer und mediendidaktischer Konzepte dessen Einsatz als digitales Lehr-/Lern- und Entwicklungsinstrument!
2. E-Portfolios eignen sich, um die Lernentwicklung von Schülerinnen und Schülern aufzuzeigen. Erläutern Sie an einem digitalen System eigener Wahl verschiedene Möglichkeiten für eine prozessorientierte Unterrichtsgestaltung anhand einer E-Portfolio-Arbeit! Gehen Sie dabei auch auf die Möglichkeiten zur Rückmeldung zum Leistungsstand und zur Leistungsentwicklung ein!
3. Skizzieren Sie ein konkretes Unterrichtsvorhaben in einer Schulart, einem Fach und einer Jahrgangsstufe Ihrer Wahl, bei dem die Schülerinnen und Schüler vorrangig prozessorientiert mit einem E-Portfolio arbeiten! Geben Sie dabei Ihre sachlichen Lehr-Lernziele an und begründen Sie Ihre mediendidaktischen Maßnahmen!

Thema Nr. 2

„Zeigen Lernende interaktive Aktivitäten, etwa wenn zwei Schülerinnen über die richtige Herangehensweise an einen mathematischen Beweis diskutieren, werden zusätzlich [...] auch sog. Co-Inferenzen nötig: Durch das Durchdenken und Reagieren auf Beiträge ihrer Lernpartnerin erhält die Schülerin weitere Anstöße für eine vertiefte Elaboration der Lerninhalte. Dies kann zu einer Verfeinerung bestehender und dem Aufbau neuer Wissensstrukturen führen.“ (Kollar I. & Fischer F. (2019): *Lehren und Unterrichten*, in: D. Urhahne, M. Dresel & F. Fischer (Eds.): *Psychologie für den Lehrberuf*. S. 336.)

1. Erläutern Sie, welche besonderen Potenziale dem kooperativen (im obigen Sinne interaktiven) Lernen für das fachliche Lernen gemäß Befunden der Lehr-Lernforschung zugeschrieben werden und auf welche Merkmale und Prozesse seine Lernwirksamkeit dabei zurückgeführt wird!
2. Diskutieren Sie, wie digitale Medien dazu eingesetzt werden können, kooperatives (im obigen Sinne interaktives) Lernen zu unterstützen!
3. Skizzieren Sie ein konkretes Unterrichtsvorhaben in einer Schulart, einem Fach und einer Jahrgangsstufe Ihrer Wahl, bei dem die Schülerinnen und Schüler vorrangig kooperativ (im obigen Sinne interaktiv) mit digitalen Medien arbeiten! Geben Sie Ihre fachlichen Lehr-Lernziele an und begründen Sie Ihre mediendidaktischen Maßnahmen!